

ABKÜRZUNGEN

A.	Anfang	luth.	lutherisch
AT	Altes Testament	m	Meter
beg.	begonnen	M.	Mitte
bez.	bezeichnet	NT	Neues Testament
bzw.	beziehungsweise	nördl.	nördlich
ca.	zirka	östl.	östlich
(d)	dendrochronologisch	ref.	reformiert
dat.	datiert	Reg.-Bez.	Regierungsbezirk
Dat.	Datierung	rest.	restauriert
Dr.	Drittel	St.	Sankt
E.	Ende	sign.	signiert
ehem.	ehemalig/ehemals	sog.	sogenannt
ev.	evangelisch	Str.	Straße
gegr.	gegründet	südl.	südlich
Gem.	Gemeinde	u. a.	unter anderem
H.	Hälfte	urspr.	ursprünglich
ha	Hektar	V.	Viertel
hl(l).	heiliger/heilige	VEG	Volkseigenes Gut
Jh.	Jahrhundert	vgl.	vergleiche
kath.	katholisch	westl.	westlich
km	Kilometer	z. B.	zum Beispiel
Kr.	Kreis	z. T.	zum Teil
Lkr.	Landkreis	z. Zt.	zur Zeit
LPG	Landwirtschaftliche Produktionsgenossen- schaft		

XIV

Ein Sternchen am Rand der Seiten bezeichnet Kunstdenkmäler von besonderem Rang oder exemplarischer Bedeutung.

Verweise auf Objekte erfolgen durch ▷ .

Sterbedaten werden mit einem † für gestorben gekennzeichnet.

Denkmäler ehemaliger Orte oder Ortsteile, die nicht mehr im Gemeindeverzeichnis genannt werden, sind innerhalb des Orts bzw. Ortsteils, zu dem sie heute gehören, durch den ehemaligen Orts- bzw. Ortsteilnamen gekennzeichnet. Dieser ist hinter dem ihm ehemaligen zugehörigen Denkmal in Klammern vermerkt: Kirche (Unterröblingen).

Zu den Stadtplänen:

In den Plänen der Städte ist in den meisten Fällen durch eine hellgraue (gerasterte) Fläche der jeweilige Umfang der Altstadt angedeutet.

Beim Plan von Merseburg ist auch die Domburg einbezogen und östlich der Saale der Siedlungsteil Neumarkt angegeben. Bei Naumburg erscheinen Domfreiheit und Bürgerstadt getrennt. Im Plan von Querfurt ist mit der Graufäche die Stadt in ihrem spätmittelalterlichen Umfang markiert, die an die Burg anschloß und die die (im Raster ausgesparte) ursprüngliche Altstadt einbezog.